

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christoph Theodosius Walther:

Walther, Christoph Theodosius

Tarangambadi, 14.02.1725-08.09.1725

29. - 31. Mai 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180957](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180957)

Mai. Vint der Linie ist, favorisieren für die Wind West-Nord-Ost. ~~Plum~~
Zu Mittag, und sind ein ^{starker} Gegenwind, und zugleich wieder der Wind stark
contrair, daß wir genötigt sind Nord-Nord-Ost zu gehen. Es soll
te so viel nach W. und wieder in seine gewöhnliche Richtung, daß der
deutliche Course Nord nach Osten bleiben konnte.

+ vertheilt auf die
folgenden Tage,

Es gloriſt ſich zu

30 Route wieder latitudes observirt worden, welche in 4 Tagen nicht fast
gegriffen könn. In Ordnung also den, dass wir nicht unter dem 2ten Grade wa-
ren; und unsere Vermuthung stellen wir schon mehrer Mal dem 3ten zu. Folgt.
Die Wert-Variation des Compasses war hier 2.00 Grad. D. S.

31) Warum wir 157 Meil. entfernt gelangt: welches in dieser Latitudine (von $4\frac{3}{4}$ Grad) ein guter Zeit war. Übersetzt selbst wir in diesem Monat 4741 Meilen weiter sind gelangt. Es liegen fünf für die folgenden Tage noch unterschiedlichen Orten von Boobys u. andern Vögeln fern.

Jun. 2. | Wenn die Hitze immer mehr zu, und die See aber jense oben: das brauchten wir so um 105 Meilen, bis zu 53 Minuten. Nunmehrige wurde uns der Wind stark contrair, der See aber immer mehr auf's Ansehen mußten, da wir schon 2 Tage gerade im Norden gegangen sind: das sieht so aus als ob die Küste nicht fern, der See aber immer noch ordentlichem Tausen folgen. Heute, diesen Abend wurde ein bräunlicher Booby, von der Größe einer Taube, mit der Hand gefangen, da er sich auf die See

22 Ihre latitudes nördlich 2 Grad. Es ward ein Boot abgeschickt, welches man
wahrnahm, daß der Current oder Meeres der Ufer des Nord von G. h. ging
u. Sud in 24 Wind 15 fms. Nördl. weiter geschoben seite, als sich der jährl.
der Wind wieder abwechselte haben. 2 N. d. 1888

3. Kommen wir zum 2ten grund. Der Court ging nun Nord gericht.
[Es ward schon mit mehreren Reliquen Oura abgemessen.]

Ich fahre dir von 2 Uhr in der Nacht an gütliche Rühmthille, da du die
Folge des ungeschickten Abzuges. Mit 77 Jahren abgeordnet war nur